

Hilfe ist nah ...

Zum Glück steht man bei der Bearbeitung der vorgenannten Fragen (und ähnlicher) nicht allein. Hilfreich ist das ausgezeichnete Informationssystem des "Instituts für deutsche Sprache" (IDS) im "World Wide Web". Die Adresse:

<http://www.ids-mannheim.de/pub/rechtschreibung.html>

INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE
Leitseite zur Rechtschreibung

Home Page

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung

Am 1. Juli haben polnische Vertreter der deutschsprachigen Staaten und Regionen in Wien eine Gemeinsame Absichtserklärung zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung unterzeichnet. Die neue Rechtschreibung kann - mit Zustimmung der Behörden - an Schulen bereits im kommenden Schuljahr gelehrt werden. Ab 1. August 1998 gilt dann an allen Schulen die alte Rechtschreibung als überholt, bis 31. Juli 2005 jedoch nicht als falsch.

Mit der Neuregelung wird am Institut für deutsche Sprache (IDS) in Mannheim eine Kommission für die deutsche Rechtschreibung eingerichtet mit den Aufgaben, die Umsetzung der neuen Rechtschreibung beratend zu begleiten, die Sprachentwicklung laufend zu beobachten und Zweifelsfälle auf der Grundlage der geltenden Regeln zu klären. Sie wird künftig auch Empfehlungen zur Anpassung des Regelwerks an den allgemeinen Sprachwandel erarbeiten und wissenschaftlich begründen.

Auf dieser Leitseite zur Rechtschreibreform informiert das IDS über die neue Rechtschreibregelung, den aktuellen Stand ihrer Umsetzung und - auf lange Sicht - über eventuelle Änderungen und Anpassungen. Als Dokumente zum Inhalt der neuen Rechtschreibregelung sind bislang erhältlich:

- Die aktualisierte **Erwäuergabe des SPRACHRECHT** vom Juli 1996, in der Dr. Klaus Heller über die wichtigsten Neuerungen informiert [\[PDF\]](#)
- Die **amtliche Regelung**, bestehend aus einem Regelteil (ca. 100 Seiten) und einem Wörterverzeichnis (ca. 150 Seiten) in verschiedenen Textformaten [\[PDF\]](#)

Eine HTML-Hypertext-Version wird ab Herbst zur Verfügung stehen.

Dokumente des IDS zur Rechtschreibreform:

- [IDS befragt Rechtschreibreform](#) [\[PDF\]](#)
- [Zwischenstaatliche Kommission für die deutsche Rechtschreibung am IDS](#)
- [Richtstellungen zur Rechtschreibreform](#)
- [Korrekturen bei Befragten zur Rechtschreibreform](#)

Abb. 1:
Die Übersichtsseite des IDS zur Rechtschreibreform

DIE RECHTSCHREIBREFORM

Informationen zur Neuregelung der deutschen Rechtschreibung

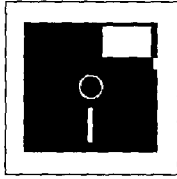
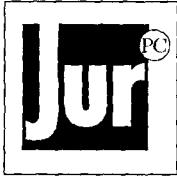
Zusammengestellt von Beate und Klaus Stetten
Würzburg, den 20. Juli 1996

DIE RECHTSCHREIBREFORM

Übersicht:

- Die neuen Regeln - schnell kapiert [\[PDF\]](#)
- Die neuen Wörter - aus dem neuen DUDEN
- Kleiner TEST zur aktuellen Rechtschreibung
- Großer TEST zur neuen Rechtschreibung [\[PDF\]](#)

Abb. 2:
Das Würzburger Umlerntraining in Sachen neuer Orthographie



Diskettenbeilage: Rechtschreibreform

Die juristischen Fragen werden dort nicht angesprochen. Der Grund ist einfach: Bis jetzt sind die juristischen Fragen noch nicht adäquat artikuliert worden. Aber wenn es um die vollständige Kenntnisnahme von den für die juristische Beurteilung einschlägigen Materialien geht, ist das Angebot des IDS nahezu unschlagbar.

In edler Konkurrenz mit dem Mannheimer Angebot steht eines aus Würzburg (vgl. hierzu Abb. 2 auf der vorhergehenden Seite). Die Adresse:

<http://www.wuerzburg.de/spec/rechtschreibreform/>

Ein spezieller Akzent dieses Würzburger Angebots liegt darin, daß man sich dort in das neue Regelinventar einüben kann. Und man bekommt auch eine direkte Antwort auf die Frage, ab wann die neuen Regeln gelten (vgl. Abb. 3).

Die neue Rechtschreibung tritt am 01.08.1998 in Kraft.
Bis zum 31.07.2005 ist eine Übergangsregelung vorgesehen. (1)
Ab dem Schuljahr 1996/97 ist die neue Schreibung erlaubt. (2)

Die Einführung der neuen Schreibung und Interpunktion

Schreibung	Zeitspannen		
	01.07.1996-31.07.1998 (2)	01.08.1998-31.07.2005	01.08.2005 - ...
• Schreibung nach den alten Regeln	Kuß ist richtig	Kuß ist überholt (3)	Kuß ist falsch
• Schreibung nach den neuen Regeln	Kuß ist nicht falsch (4)	Kuß ist richtig	Kuß ist richtig

Abb. 3:
Ab wann gelten die neuen Regeln?

Die durch die bisherigen Ausführungen generierte Unruhe sollte genügend Motivation sein, sich mit der Diskettenbeilage zu diesem Heft zu beschäftigen oder die genannten Internet-Angebote aufzurufen. Wer nicht entsprechend beunruhigt ist, sollte weiterschreiben wie bisher – oder lieber doch nicht?

Bisherige Veröffentlichungen in JurPC zum Thema "Rechtschreibreform"

Maximilian Herberger,

"Das schwarze Brett, aber der Stille Ozean": Die geplante Änderung der Rechtschreibregeln und die Rechtsinformatik,
JurPC 1995, S. 3035

Klaus Heller,

Müssen wir neu schreiben lernen? –
Die Rechtschreibreform auf einen Blick,
JurPC 1995, S. 3036

Klaus Heller,

Rechtschreibreform,
JurPC 1996, S. 267

BVerfG,

Beschluß vom 21.06.96 – 1 BvR 1057/96: Rechtschreibreform verfassungskonform
JurPC 1996, S. 270

Bill Gates – Herr der Uhren?

Falls Sie einen Rechner unter Windows95 betreiben, sind Sie möglicherweise am Sonntag, dem 29. September 1996 (so Sie Sonntags Rechner anwerfen, sonst später) von folgender Meldung überrascht worden:

“Die Uhr wurde sommerzeitbedingt umgestellt. Prüfen Sie, ob die Einstellungen der Uhr richtig sind.”

Wir wollen nicht an dem Text herumäkeln (Weshalb “sommerzeitbedingt”? Wäre “winterzeitbedingt” nicht richtiger?). Denn die ganze Umstellung widersprach der Rechtslage. Die *“Verordnung über die Einführung der mitteleuropäischen Sommerzeit für die Jahre 1995, 1996 und 1997”*, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt 1994 Teil I, S. 3011, bestimmt nämlich:

“Die mitteleuropäische Sommerzeit endet ... im Jahre 1996 am Sonntag, dem 27. Oktober ...”.

Das steht uns (im Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen) also erst noch bevor.

Man sollte tunlichst bei Microsoft regelmäßig das Bundesgesetzblatt konsultieren, und das nicht nur, wenn man in den Lauf der Zeit eingreift. Falls man standesgemäß eine elektronische Version wünscht, so gibt es auch diese, und zwar im Rahmen des juristischen Internet-Projekts Saarbrücken unter der Adresse

<http://www.jura.uni-sb.de>

Natürlich wirft Microsofts Eingriff in die Zeitorientierung seiner Benutzer Rechtsfragen auf. Die Frage, die sich hier wieder stellt (und die leider viel zu selten gestellt wird), lautet: Haftet Microsoft öfter, als der PC-Anwender sich träumen läßt? Etwa dann, wenn durch Einsenden einer Registrierungskarte mindestens der Anspruch auf Warnung vor drohenden Gefahren erworben wurde?

Um jedoch nicht nur zu nörgeln, sondern auch aufzuzeigen, wo man eine Antwort auf (nicht die drängenden Rechtsfragen, sondern) die drängenden praktischen diesbezüglichen Fragen des PC-Alltags finden kann, sei die Adresse

http://forum.microsoft.de/microsoftcentraleurope/_wise/00000104.htm

zitiert. Dort schreibt Hubert Schmalzl unter Rückgriff auf den Newsletter der TU Wien folgendes:

“Hinweis: Um jedoch Ende Oktober eine korrekte Rueckstellung von der Sommer- auf die Normalzeit zu erreichen, sollte in der Registry der Beginn der Normalzeit wie folgt ‘richtiggestellt’ werden:

Aufruf des Programmes ‘REGEDIT.EXE’ im Verzeichnis

C:\WINNT35\SYSTEM32 und Aenderung durchfuehren:

HKEY_LOCAL_MACHINE

System CurrentControlSet

control

TimeZoneInformation

^^StandardStart: 00 00 09 00 00 00 05 00 03 00 ...^^

→ aendern auf:

StandardStart: 00 00 0a 00 00 00 05 00 03 00 ...

(09 ist der Monat September, 0a in HEX-Notation sollte der Oktober sein)

Bitte seien Sie bei Aenderungen in der Registry vorsichtig,

obiger Hinweis zur Konfiguration stellt nur eine Empfehlung dar.”

Bei genauerer Betrachtung tun sich jedoch Abgründe auf. Der Ratschlag bezieht sich auf NT-Systeme. Sollte etwa auch dort ...? Portierbar ist der Ratschlag jedenfalls. Unter Windows95 findet man REGEDIT.EXE im Verzeichnis “Win95”.

Noch Fragen?

Gersweiler, 10. Oktober 1996

(Maximilian Herberger)

Herberger



Das BGBl. konsultieren ...